

Erfahrungsbericht WS 2020/2021 Comenius University Bratislava

In der Zeit vom 14.09.2020 bis zum 14.02.2021 bestritt ich mein Auslandssemester an der Comenius University in Bratislava. Um es vorwegzunehmen, es war kein gewöhnliches Semester unter Corona Bedingungen, aber dazu später mehr.

Vorbereitung

Die Vorbereitung für das Auslandssemester gestaltete sich trotz ausbreitender erster Corona-Welle in Europa relativ einfach. Die Koordinatoren der Comenius University waren ständig erreichbar für Fragen und versicherten uns, dass das Semester unter gelten Hygienemaßnahmen stattfinden könne. Dabei wurde man zur besseren Verwaltung in ein Online-Portal registriert, wo man seine Dokumente wie Learning Agreement einfach hochladen konnte und man zeitnah die benötigten Unterschriften erhielt. Insgesamt war der Registrierungsprozess sehr unkompliziert und es wurden nicht sehr viele Dokumente verlangt.

Unterkunft und öffentlicher Nahverkehr

Bezüglich der Unterkunft ist zu erwähnen, dass es im Prinzip zwei Möglichkeiten gibt. Entweder man erspart sich den Aufwand und damit auch erheblich an Kosten und zieht in die für Management Studenten vorgesehenen Studentenwohnheime des Mlyny-Komplex ein (Preis pro Monat ca. 70€), oder man sucht sich über soziale Netzwerke oder Gruppen in Facebook eine Wohnung (Preise hier zwischen 200-300€ pro Monat). Im Studentenwohnheim ist zu beachten, dass es nur die Option gibt, sich ein Zimmer mit einer anderen Person des gleichen Geschlechts zu teilen. Allerdings kann es auch sein, dass manche Studenten später oder gar nicht ankommen und man dann doch ein Zimmer für sich alleine hat. Nachteil ist hierbei auch, dass man sich ein Bad mit bis zu 9 weiteren Leuten teilen muss. Sucht man sich eine Wohnung, würde ich empfehlen, dass man sich eine Wohnung in der Nähe der Altstadt sucht, da dort die Wege zu allen Hotspots sehr kurz sind. Hierbei sollte man sich gezielt fragen, was einem mehr zusagt. Beide Optionen werden dennoch ein unvergessliches Erasmus-Semester ermöglichen.

Zum öffentlichen Nahverkehr ist zu sagen, dass dieser sehr studentenfreundlich ist. Eine einzelne Fahrt für 15 Minuten kostet gerade einmal 0,35€ für Studenten, sobald man die ISIC Karte hat. Weiterhin kann man sich am Hauptbahnhof ein 3-Monats-Ticket für 36€ erwerben, was sehr praktisch ist, da alle Wege in Bratislava sehr gut und schnell via Straßenbahn oder Bus zu bewältigen sind. Außerdem ist es Studenten unter 26 Jahren mit Hilfe der ISIC möglich, ein kostenloses Bahn-Ticket für die ganze Slowakei zu beantragen. Auch hierbei muss man einfach nur an den Schalter des Hauptbahnhofes einen Mitarbeiter befragen, und schon kann man mit Hilfe der Website zssk.sk kostenlose Tickets in der gesamten Slowakei buchen. In der Slowakei gibt es auch die Taxi-App Bolt, wobei man zum Beispiel für eine zehnminütige Fahrt ungefähr 4€ bezahlt, was weit unter dem Durchschnitt in Deutschland liegt.

Universität

Die Faculty of Management befindet sich im Stadtteil Nové Mesto und ist sehr gut an das Straßenbahnnetz angebunden. Aufgrund dessen, dass unser Semester pandemiebedingt größtenteils online stattfinden musste, waren wir nicht sehr oft im Universitätsgebäude. Das hatte natürlich den Vorteil, dass man am Morgen mehr Zeit hatte auszuschlafen. Allerdings ist das Universitätsgebäude sehr modern ausgestattet, wo man in "normalen Zeiten" auch sehr günstig Essen in der ansässigen Mensa erhalten kann. Zu den Kursen an der Comenius University ist zu sagen, dass diese eine Vielfalt an anzurechnenden Modulen bietet. Vor allem

im Bereich Marketing und Management wird man hierbei fündig und das Anrechnungsverfahren verläuft ohne große Komplikationen. Die Lehrenden an der Comenius University sind alle hilfsbereit und interessiert am Lernerfolg der Studierenden. Der Schwierigkeitsgrad der Module an der Faculty of Management ist insgesamt als einfacher gegenüber den Kursen in Deutschland zu bewerten. Allerdings verfolgen die Lehrenden einen interaktiven Ansatz, wobei die Gesamtnote sich in einzelne Teilleistungen, wie Präsentationen, Seminararbeiten oder Zwischenprüfungen aufgliedert, und am Ende zumeist noch eine Abschlussprüfung anschließt. Ähnlich wie in Deutschland beträgt die Dauer einer Vorlesung 90 Minuten. Gruppenarbeiten stehen zumeist auch an der Tagesordnung, was die Teamfähigkeit in einem internationalen Umfeld fördert. Weiterhin können die Prüfungstermine regulär zwischen dem Ende der Vorlesungszeit (letzte Woche vor Weihnachten) oder im Prüfungsmonat Januar gewählt werden, so dass man flexibel ist, um seine Familie über Weihnachten zu besuchen oder die Zeit für ein internationales Erasmus-Weihnachtsfest nutzt. Zusammenfassend ist zu sagen, dass man während eines Auslandssemesters an der Comenius University mit Sicherheit gute Chancen hat, seinen Notendurchschnitt zu verbessern, insofern man während des Semesters ein wenig aktiv ist. Allerdings bedeutet dies nicht, dass man nicht genug Freizeit hat für Abenteuer. 😊

Leben in Bratislava und in der Slowakei

Bratislava bietet als Hauptstadt der Slowakei eine Menge an Freizeitaktivitäten und interessanten historischen, als auch modernen Gebäuden. Beispielsweise bietet es sich an, den nahe liegenden See Veľký Draždiak oder die Wanderwege rund um Železná studnička zu erkunden. Außerdem ist das Bratislava Castle von der Altstadt per Fuß innerhalb von 10 Minuten zu erreichen und das Devin Castle per Buß innerhalb von 20 Minuten. Insbesondere bietet es sich aber auch an, die gute Lage von Bratislava auszunutzen und Reisen innerhalb und außerhalb der Slowakei zu unternehmen, da man Bratislava relativ schnell erkunden kann. Beispielsweise ist Wien nur eine Autostunde, Budapest nur zwei Autostunden entfernt. Außerdem sind die Tatra per Zug nur circa 3 Stunden entfernt und eignen sich für ein besonderes Wandererlebnis (z.B. Strbske Pleso oder Slovak Paradise sind sehr empfehlenswert). Mit Hilfe des kostenlosen Zugticket kann man auch problemlos kleinere Städte in der Slowakei (Trnava oder Kosice) oder schöne Schlösser (Bojnice Castle, Trencin Castle) besichtigen. Ebenso sind die Tschechische Republik und Polen ohne größere Probleme zu erreichen, wobei einem aufgrund der Nähe zum Wiener Flughafen natürlich keine Grenzen gesetzt sind. Aufgrund der in den jeweiligen Ländern geltenden Corona-Beschränkungen sollte man natürlich aber immer beachten, was reisetechisch möglich ist. Ich hatte während meines Erasmus-Semesters dahingehend Glück, dass Reisen mit dem Zug oder mit dem Auto zumeist problemlos möglich waren, was mir kulturell einen enormen Mehrwert mit sich brachte.

Die Preise für Lebensmittel sind in der Slowakei recht ähnlich zu den Preisen in Deutschland, was anfangs für mich relativ überraschend war. Hierbei würde ich empfehlen, öfter Lidl aufzusuchen, da man bei den einheimischen Supermarktketten zumeist teurer wegkommt. Ansonsten findet man im Großen und Ganzen dieselben Produkte und Geschäfte wie in Deutschland. Ebenso ist ein Ikea etwas außerhalb von Bratislava zu finden. Online-Bestellungen würde ich nicht empfehlen, da die Versandkosten sehr teuer sind.

Letztlich kann ich nur sagen, dass sich das Erasmus-Semester in Bratislava trotz Corona absolut gelohnt hat. Ich habe viele neue Leute aus Europa kennengelernt und wir haben trotz der

Beschränkungen sehr viele Abenteuer erlebt, weshalb ich es jedem nur wärmstens empfehlen kann, in Bratislava ein Auslandssemester zu machen.